

Gabriele Sterkel / Petra Ganser / Jörg Wiedemuth (Hrsg.)

Leistungspolitik: neu denken

Erfahrungen – Stellschrauben – Strategien

248 Seiten | 2010 | EUR 16.80 | sFr 29.50
ISBN 978-3-89965-382-3

Kurztext: In diesem Buch werden offensive Ansätze gewerkschaftlichen Handelns zum Thema Leistungslohn ausgelotet. Erfahrungen aus den Bereichen Telekommunikation, Finanz- und Postdienstleistungen, öffentlicher Dienst, Krankenhäuser und Kommunen werden vorgestellt.



Die Differenzierung der Erwerbseinkommen erfreut sich bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern wachsender Beliebtheit. Wenn Teile des Entgelts erfolgsabhängig sind – so die gängige Arbeitgeberargumentation –, sei das ein Ansporn, intensiver zu arbeiten und mehr zu leisten. Damit konnten sie

sich in den letzten Jahren zunehmend durchsetzen: im öffentlichen Dienst ebenso wie in der privaten Dienstleistungswirtschaft. Das Interesse an humanen Arbeitsbedingungen, Leistungsbegrenzung und einer solidarischen Entgeltverteilung erlitt dabei zumeist Schiffbruch.

Andererseits können Leistungsentgelte im positiven Fall Anforderungen transparent und verhandelbar machen. Wie kann das durch mehr Mitbestimmung sowie direkte Beteiligung der Beschäftigten aber auch tatsächlich erreicht werden?

Die HerausgeberInnen:

Gabriele Sterkel und **Petra Ganser** arbeiten in der tarifpolitischen Grundsatzabteilung von ver.di, **Jörg Wiedemuth** leitet diese Abteilung.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/leistungspolitik-neu-denken-1/>